



Stadtratsfraktion Pirmasens

**Am Immenborn 6
66954 Pirmasens**

Telefon: 06331/227214

Mail: info@linksfraktion-ps.de

Internet: www.linksfraktion-ps.de

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernhard Matheis
Postfach 2763

66933 Pirmasens

Antrag zur Stadtratssitzung am 18. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

6. Mai 2015

DIE LINKE Stadtratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 18. Mai 2015 zu setzen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Auf Grundlage von § 17a der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz wird auf Beschluss des Stadtrates ein Bürgerentscheid (Ratsbürgerentscheid) zu der Frage durchgeführt, ob der städtebauliche Entwicklungsvertrag mit der Fa. Koprian IQ bezüglich Stadtgalerie verlängert werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, die dazu notwendige Abstimmungsvorlage zu erstellen und den Bürgerentscheid durchzuführen.

Begründung:

Laut Presseberichten wünscht Entwickler Koprian eine erhebliche Verlängerung der bisherigen Vertragslaufzeit, die am 30. Juni 2015 endet. Nach bisher vorliegenden Informationen soll das Projekt Stadtgalerie zwar grundsätzlich fortgeführt werden, allerdings unter wesentlich veränderten Bedingungen. So sollen die Verkaufsfläche und die Anzahl der Geschäfte deutlich verringert werden.

Entwickler Koprian will in einer Sondersitzung des Stadtrates am 18. Juni 2015 die Mitglieder des Stadtrates über die neue Situation aufklären. Sollte bei dieser Ratssitzung bzw. der Ratssitzung am 22. Juni 2015 auch ein Beschluss über eine Vertragsverlängerung gefasst werden, was aus Gründen der Vertragslaufzeit bis 30. Juni 2015 logisch erscheint, würde erneut lediglich der 44-köpfige Stadtrat und nicht die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pirmasens selbst entscheiden.

Nach wie vor halten wir bei dieser für die zukünftige Stadtentwicklung elementaren Frage das direkte Votum der betroffenen Bürgerinnen und Bürger für zwingend notwendig, wenn der Stadtrat Bürgerbeteiligung ernst nimmt.

Bürgerbeteiligung erschöpft sich nach unserer Ansicht gerade nicht in Information und Fragerechten, wie bisher beim Thema Stadtgalerie praktiziert. Das Recht auf Information und das Recht, Fragen an die Verwaltung oder den Stadtrat zu stellen, sind vielmehr Selbstverständlichkeiten, die jederzeit möglich sind.

Entscheidungen jedoch, die auf Grund ihrer Tragweite zu gravierenden Veränderungen für die gesamte Stadtgesellschaft führen, erhalten eine andere demokratische Qualität und höhere Wirksamkeit, auch im Sinne von Identifikation, wenn sie von der Stadtgesellschaft in ihrer Gesamtheit getroffen werden.

Bürgerbeteiligung im Sinne von demokratischer Mitbestimmung wäre daher, die Bürgerinnen und Bürger selbst durch eine demokratische Abstimmung darüber entscheiden zu lassen, ob der Entwicklungsvertrag und damit das Projekt Stadtgalerie fortgesetzt werden soll oder nicht.

In den Ausschlusskriterien des § 17a der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz ist die Abstimmung über eine Vertragsverlängerung explizit nicht enthalten. Der beantragte Bürgerentscheid scheint daher grundsätzlich möglich.

Die praktische Umsetzung ist dennoch nicht unproblematisch. Dies ist uns bewusst. Dem Problem, dass die Durchführung eines Bürgerentscheids eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird, der bisherige Entwicklungsvertrag aber schon in wenigen Wochen ohne Verlängerung auslaufen wird, könnte beispielsweise dadurch begegnet werden, dass der Stadtrat einen Beschluss zur Vertragsverlängerung vorbehaltlich einer Entscheidung durch Bürgerentscheid trifft. Stimmen die Bürgerinnen und Bürgerinnen der Vertragsverlängerung zu, wäre eine Vertragsverlängerung rechtskräftig. Lehnen die Bürgerinnen und Bürger eine Vertragsverlängerung ab, wäre der Vertrag innerhalb einer angemessenen Frist zu beenden. Rechtlich zulässige Modalitäten wären wie im Beschlusstext dieses Antrages angelegt, von der Verwaltung zu prüfen.

Für die Stadtratsfraktion DIE LINKE:

.....
Frank Eschrich, Vorsitzender

.....
Brigitte Freihold, stellv. Vorsitzende